

den Türrahmen losließ.

Mit einem einzigen Satz war ich bei ihm, schlang die Arme um seinen Körper und drückte ihn an mich.

Wie gut das tat.

Wie sehr ich das vermisst hatte.

Ich vergrub mein Gesicht an seiner Schulter und schloss die Augen.

Vertraut.

Er benutzte noch immer die gleiche, mir so sehr vertraute Seife. Die, deren Geruch sich nach Zuhause anfühlte, weil allein er so lange meine Definition von Heimat gewesen war.

Minze.

Ich entspannte mich.

Ich umarmte Kian. Den Mann,

neben dem ich im Sandkasten gespielt hatte.

Einzelne Sätze gingen mir durch den Kopf, doch ich war zu durcheinander, um sie auszusprechen.

*Schön, dich wiederzusehen.*

*Du hast mir gefehlt.*

Ich lehnte mich zurück, um ihn anzusehen.

Ich brauchte nichts zu sagen, ich konnte sehen, dass er das Gleiche dachte.

Ein Lächeln erschien auf seinem Gesicht.

»Du siehst erwachsen aus.«

Ich erstarrte. Seine Worte ließen mich die Umarmung auflösen.

*Werd erwachsen, June.*

Ich verdrängte den Spruch von damals in den hinteren Teil meines Hirns. Kian war nicht wie diese Menschen.

Ich zwang ein Lächeln auf meine Lippen. »Du bist jung geblieben.«

Seine Antwort war ein Grinsen, er wusste offenbar, was für eine Wirkung er im Vergleich zu damals hatte, jedoch nicht, was in mir vorgegangen war.

»Bist du es wirklich?« Gespielt schockiert tippte ich gegen seine Brust. »Du siehst nicht aus wie *mein* Kian.«

Er kräuselte die Stirn, als müsste er erst darüber nachdenken.

»Ich weiß, ich sehe besser aus.«

Ein Augenzwinkern.

Lässig fuhr er sich durchs Haar. Eine Geste, in der ich nichts von dem alten Kian erkannte. Es versetzte mir einen Stich, trotzdem grinste ich.

»Das sehe ich. Ich hätte nie gedacht, dass ich dich mal nicht mehr wegen deinem nicht vorhandenen Bizeps aufziehen kann.«

Ich boxte gegen seine Schulter. Er lachte und ich stellte fest, wie sehr ich dieses Lachen vermisst hatte.

Langsam ließ er seinen Blick über meinen Körper wandern. Ein Funkeln lag in seinen Augen, als er

antwortete. »Und ich hätte nie gedacht, dass ich dich mal nicht mehr wegen deiner nicht vorhandenen Brüste aufziehen kann.«

Hitze schoss mir in die Wangen, aber diese Seite an ihm kannte ich wenigstens. Kopfschüttelnd griff ich nach einer der beiden Reisetaschen, die er bei sich hatte.

»Komm doch erst mal rein, Bodybuilder.«

Eine einzelne Sekunde lang verdunkelten sich seine Augen. Seine Hand schloss sich um den Gurt der anderen Tasche und klammerte sich daran fest.

Ich trat einen Schritt zur Seite,